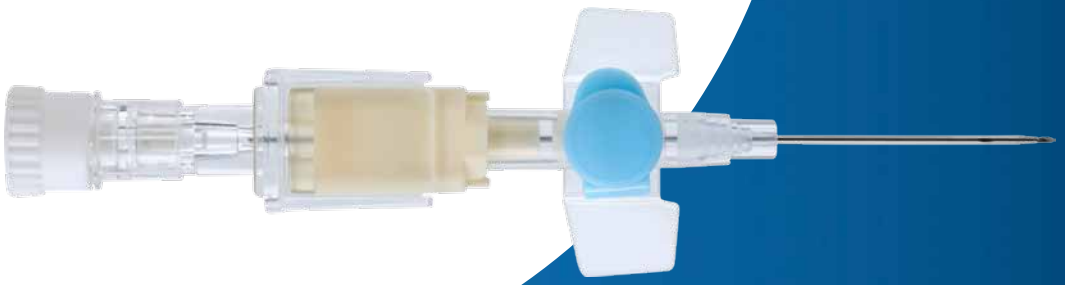
FRESENIUS KABI

Vasodrop® Safety

Die rundum sichere
Sicherheitsvenenverweilkanüle



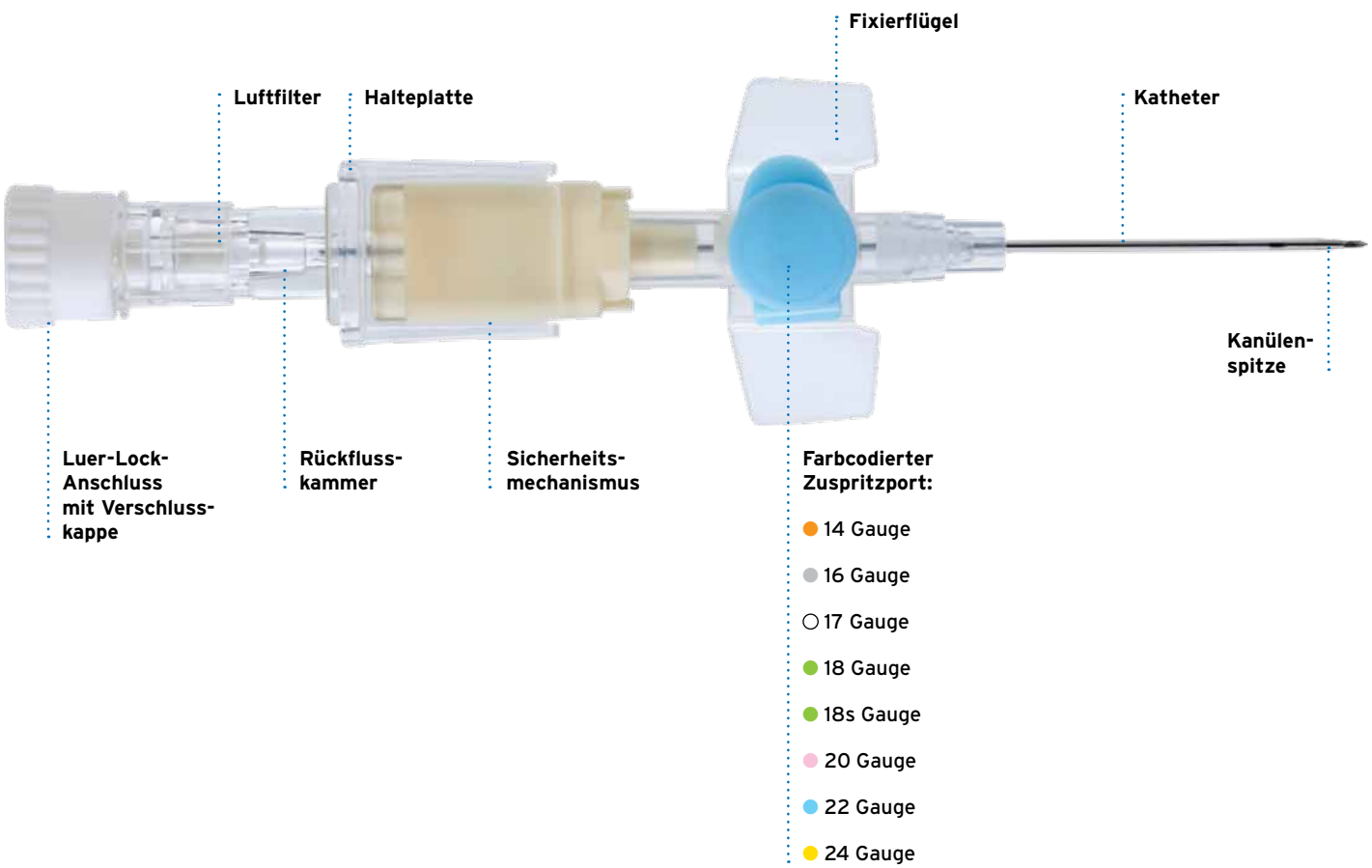
wir helfen Menschen

SICHERHEITSRISIKO

Stich-, Schnitt- und Kratzverletzungen

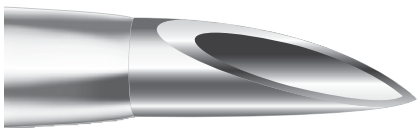
Nadelstichverletzungen: Der unterschätzte Arbeitsunfall[1]

- Schätzungsweise 500.000 Nadelstich-, Schnitt- und Kratzverletzungen pro Jahr in Deutschland[2]
- Risiko der Serokonversion nach Nadelstichverletzungen:[1]
  - Hepatitis B: 300/1.000 Fälle
  - Hepatitis C: 30/1.000 Fälle
  - HIV: 3/1.000 Fälle
- Die Technische Regel für Biologische Arbeitsstoffe (TRBA) 250 Abschnitt 4.2.4 fordert Sicherheitsprodukte. Unterstützt wird sie durch die Neufassung der Biostoffverordnung mit der Berücksichtigung der Richtlinie 2010/32/EU. Im Paragraph 9 Satz 3.1 steht geschrieben:
  „… Arbeitsverfahren und Arbeitsmittel so zu gestalten oder auszuwählen, dass die Exposition der Beschäftigten gegenüber Biostoffen und die Gefahr der Stich- und Schnittverletzungen verhindert oder minimiert werden…“[3]
- Durch Einführung von Schutzmaßnahmen einschließlich Sicherheitsnadeln: Reduktion der Nadelstichverletzungen um bis zu 86%[4]



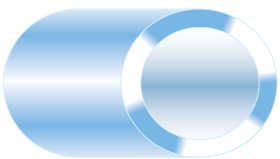
SICHERHEITSVENENVERWEILKANÜLEN VON FRESENIUS KABI

Die wichtigsten Eigenschaften und ihr Nutzen



Kanülenspitze:

- Dreifach geschärft und rückseitiger Schliff, für eine atraumatische Punktion

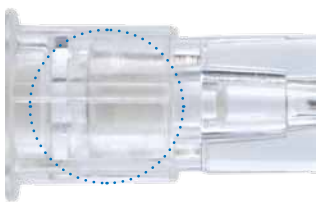


Katheter:

- Widerstandsfähig, flexibel und knickfest. Drei eingebettete Röntgenkontraststreifen machen den Katheter auf dem Röntgenbild sichtbar

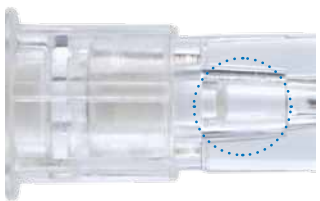
Sicherheitsmechanismus:

- Vermeidet das Risiko von Nadelstichverletzungen
- Erfordert keine Änderung der Handhabung
- Passive Aktivierung beim Herausziehen der Kanüle
- Spitze der Kanüle wird vollständig bedeckt
- Keine freiliegenden Metallteile: keine Kratzer, keine Kontaminierung



Luftfilter:

- Sorgt für Rückfluss und stellt eine wirksame Barriere gegen Blutkontakt dar



Rückflusskammer:

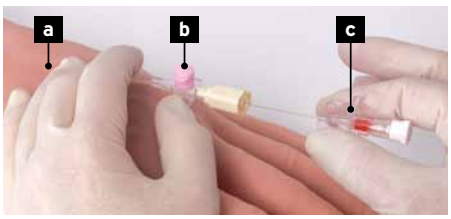
- Durchsichtig – wenn Blut erscheint, ist die Vene punktiert

Handhabung der Vasodrop® Safety

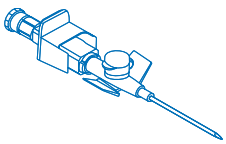
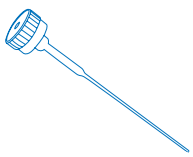
Halten Sie die Sicherheitsvenenverweilkanüle in der von Ihnen gewohnten Punktionstechnik. Entfernen Sie die Kanülenschutzkappe mit einer drehenden Ziehbewegung. Punktieren Sie die Vene in einem flachen Winkel.

Achten Sie auf das Befüllen der Rückflusskammer mit Blut.

Sobald der Blutrückfluss erkennbar ist, schieben Sie den Katheter langsam über die Punktionskanüle in die Vene vor. Bitte halten Sie die Punktionskanüle hierbei immer an der Halteplatte fest und nicht am Sicherheitsmechanismus!



Befindet sich der Katheter in der Endposition, wird die Vene direkt oberhalb der Katheterspitze okkludiert (a), der Katheter fixiert (b) und die Punktionskanüle durch Ziehen an der Halteplatte (c) herausgezogen, bis sich der Sicherheitsmechanismus selbständig vom Katheter trennt. Entsorgen Sie die Sicherheitspunktionskanüle in einem geeigneten Kanülenabwurfbehälter.

Artikel	Gauge	Kanülenlänge [mm]	AD Ø [mm]	Flussrate [ml/min]	VE	Art.-Nr.	PZN
Vasodrop® Safety Sicherheitsvenenverweilkanüle							
	24	19	0,74	29	50	8301707	04790140
	22	25	0,90	42	50	8301706	04790186
	20	32	1,00	59	50	8301705	04790192
	18	45	1,30	96	50	8301704	04791872
	18s	32	1,30	103	50	8301703	04791984
	17	45	1,50	155	50	8301702	04794942
	16	45	1,75	225	50	8301701	04794959
	14	45	2,00	290	50	8301700	04794965
Mandrin für Vasodrop® Safety Sicherheitsvenenverweilkanüle							
	24	20			50	8301715	04794971
	22	25			50	8301714	04794988
	20	32			50	8301713	04795344
	18	45			50	8301712	04795373
	18s	32			50	8301711	04795404
	17	45			50	8301710	04795410
	16	45			50	8301709	04795456
	14	45			50	8301708	04796208

1. SAFETY FIRST! Der unterschätzte Arbeitsunfall – Infektionsrisiko durch Nadelstichverletzungen – Argumente für eine konsequente Umsetzung der Sicherheitsrichtlinien; Eine Informationsbroschüre der Initiative Safety First!
2. Nadelstichverletzungen – TRBA 250 muss jetzt umgesetzt werden; hautnah dermatologie 2007; 6: 358
3. Biostoffverordnung (2013), Paragraph 9, Satz 3.1, 910. Sitzung des Bundesrates, TOP 78, Verordnung zur Neufassung der Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei Tätigkeiten mit Biologischen Arbeitsstoffen und zur Änderung der Gefahrstoffverordnung
4. Dale J et al. Accidental needlesticks in the phlebotomy service of the Department of Laboratory Medicine and Pathology at Mayo Clinic Rochester; Mayo Clin Proc 1998; 73: 611-615